



Strand.Blick

Eine Information des SPD-Ortsvereins Strande

Ausgabe Nr. 1, April 2015

DIE NEUE PROMENADE, EIN HINGUCKER!

Am 20.11.2008 stellte die SPD im Umwelt-, Bau- und Abwasserausschuss erste Überlegungen für eine Neugestaltung des Ortskerns und der mittlerweile 40 Jahre alten Promenade vor. Lange haben alle Fraktionen miteinander darüber diskutiert. Am 12.01.2015 wurden die dann gemeinsam weiter entwickelten Visionen mit dem Baubeginn des ersten Bauabschnittes unserer Promenade Wirklichkeit.

Mit der Modernisierung der in die Jahre gekommenen Promenade wird Strande nicht nur für den Tourismus attraktiver, sondern natürlich auch für uns als Strander Bürger.

Für unsere Gemeinde ist solch ein Millionenprojekt eine echte Herausforderung, bei der die gesamte Gemeindevertretung gefordert ist. Im August 2009 wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Dr. Rudolph Förster (CDU), Jörn Clahsen (FDP) und Thomas Behrenbruch (SPD) aufgestellt. Sie hatte die Aufgabe, alle Fragen, die den Promenadenausbau und die Aufstellung des neuen B-Planes 12 betreffen, zu klären und so vorzubereiten, dass konsensfähige Ergebnisse in den entsprechenden Ausschüssen vorgelegt werden konnten. Diese Arbeitsgruppe verstand und versteht sich als Team ohne ‚Häuptling‘. Auch bei gestalterischen Fragen ist man letztlich immer zu einem einstimmigen Ergebnis gekommen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe und die engagierte Unterstützung unseres Bürgermeisters Dr. Holger Klink, der die EU - Fördergelder einwarb, haben bei der Umsetzung dieses Projektes sehr geholfen.

Es mussten viele Fragen beantwortet und viele

schwierige Entscheidungen getroffen werden wie z.B. welcher Landschaftsarchitekt unsere Vorstellungen am besten umsetzt. Im Januar 2010 wurde nach einem Bewerbungswettbewerb unter 4 Landschaftsarchitekten das Kieler Büro Bendfeldt mit der Entwurfsplanung beauftragt. Dann ging es um die Finanzierung des Projektes. Im August 2014 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 1.200.000,- € (500.000 € Fördermittel, 400.000 € Kredit und liquide Mittel) in der Gemeindevertretung beschlossen. Beantwortet werden musste auch z.B. welches Pflastermaterial optisch u. funktional das Beste ist, welche ‚grünen‘ Gestaltungselemente der Promenade einen neuen Rahmen geben sollen und nicht zuletzt, wie die neuen Ausstattungselemente wie Bänke, Fahrradständer, Lampen aussehen sollen.



Ein wichtiges Fördermittelkriterium war die Umsetzung eines ‚Shared Space‘ Konzeptes. Dabei handelt es sich um eine Fläche, die sich die Fußgänger gleichberechtigt mit dem öffentlichen Verkehr teilen. Umgesetzt wird dieses Konzept zwischen der Promenade und der Grenze zum Strandhotel (s. Bild).



Strand.Blick

Als alle Entscheidungen einvernehmlich beschlossen waren, wurden die Ergebnisse im November 2014 bei einer Bürgerversammlung im Strander Yachtclub vom Bürgermeister und der Arbeitsgruppe vorgestellt und dabei auch noch einige Anregungen der Bürger aufgenommen.

Dieses Projekt ist aus Sicht der SPD-Fraktion ein positives Beispiel für die Zusammenarbeit aller drei Fraktionen über alle Parteigrenzen hinweg. Es ging immer und ausschließlich um die Belange der Stranderinnen und Strander und um die Aufwertung unseres Ortes. Und jetzt freuen wir uns auf den Sommer mit der neuen Promenade!



*Thomas Behrenbruch,
Gemeindevertreter
Tel. 04349-91 49 74*

FLÜCHTLINGE IN STRANDE

Auch in der Gemeinde Strande wird das Thema Flüchtlinge immer aktueller: Was für viele Bürger noch unbekannt ist, ist die Tatsache, dass in der Dänischenhagener Straße (Eckhof Bellevue) zur Zeit schon 33 Flüchtlinge wohnen und auf die Anerkennung ihres Asylantrages warten. Diese Menschen kommen unter anderem aus Eritrea, Afghanistan und Mazedonien. Dabei handelt es sich um Famili-

en mit Kindern, Ehepaare und Einzelpersonen.

Das Amt Dänischenhagen hat Ende letzten Jahres einen Helferkreis von freiwilligen Bürgerinnen und Bürgern ins Leben gerufen, der sich zur Aufgabe gemacht hat, den Flüchtlingen bei Fragen und Problemen des täglichen Lebens zu helfen. Die Helfer kommen sowohl aus Dänischenhagen als auch aus Strande und haben zum Beispiel Deutschunterricht für die Flüchtlinge organisiert, helfen bei Behördengängen und Rechtsfragen zu den Asylverfahren und organisieren z.B. Kleidung und Fahrräder. Der Kreis von über 50 Helfern hat sich mittlerweile unter der Leitung von Dr. Erwin Jordan (Tel. 04308-189270) als Koordinator so organisiert, dass jeder nach seinen Fähigkeiten und Interessen eingesetzt werden kann. Ein erster Schritt zur Integration unserer Flüchtlinge ist getan, indem einige in den Sportvereinen in Dänischenhagen, Strande und Schilksee in den Sparten Fußball, Volleyball und Step-Aerobic angemeldet und aktiv sind.

Bei der Betreuung haben die Helfer bisher überwältigende und kreative Unterstützung von allen Seiten erfahren. Die SPD in Strande wird das Flüchtlingsthema in die Gemeindevertretung einbringen, da es wichtig ist, die Strander Bürger zu informieren und sie in die zukünftigen Entscheidungen einzubeziehen. Es ist absehbar, dass der Flüchtlingsstrom zunehmen wird und neuer Wohnraum auch im Ort Strande gefunden werden muss. Für die Integration der Asylbewerber und die Akzeptanz bei den Bürgern ist es entscheidend, Kontakte aufzubauen. So wird zum Beispiel am 27.05. von 16 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Dänischenhagen ein Café International stattfinden, bei dem ein gegenseitiges Kennenlernen möglich ist.

Die bisherigen positiven Erfahrungen der Helfer mit unseren Flüchtlingen geben Anlass zu der Hoffnung, dass in unserer Gemeinde eine gute Willkommenskultur entstehen kann!

Thomas Behrenbruch, Gemeindevertreter